

Kriens, 19. Januar 2023

**Stellungnahme der SVP Kriens zur Abstimmung vom 29.1.2023 betreffend
«Reglementanpassung Billetsteuer»**

Kriens hat in den letzten Jahren Millionen-schwere Investitionen in Infrastrukturen getätigt, welche Sport- und Kulturvereinen einen hohen Nutzen bringen. Bedenkt man, dass sich Kriens mit dem Kleinfeld in grosse Unkosten für den SCK gestürzt hat, mit Schappe Süd einen einzigartigen Kulturraum beispielsweise für Theateraufführungen erbaut hat, einen topmodernen neuen Pilatussaal präsentiert, neue Proberäume zur Verfügung stellt, mit der Pilatus-Arena grossartige Rahmenbedingungen für Veranstaltungen ermöglicht - so ist es in der aktuellen finanziellen Situation der Stadt vertretbar, dass Besucher - also Nutzniesser dieser Einrichtungen - einen kleinen Zustupf an deren Kosten leisten.

Dafür müssten auch betroffene Vereine Verständnis zeigen. Die Besucher ihrer Veranstaltungen profitieren direkt von der geschaffenen Infrastruktur. Die Veranstaltungen gewinnen durch diese sogar an Attraktivität.

Kriens kennt bereits heute die Billettsteuer. Hier wird eine Krienser Sonderregelung aufgehoben, nämlich grössere Veranstaltungen lokaler Vereine mit über 10'000 Franken Veranstaltungsumsatz ohne gemeinnützigen Zweck von der Steuer auszunehmen. Die Billettsteuer zielt nicht auf die Vereine – schon gar nicht auf kleine, sondern auf die Besucher grösserer Veranstaltungen. Diese sollen einen fairen Beitrag leisten, anstelle der Krienser Steuerzahler.

Die Politik der SVP spricht sich klar gegen eine Anhebung oder Neuschaffung von Steuern aus. Diese Massnahme leistet einen - wenn auch kleinen - indirekten Beitrag, den Druck auf die Krienser Steuerzahler für eine allgemeine Steuerfusserhöhung zu mindern.

Für die SVP Fraktion des Einwohnerrats

Martin Zellweger

Einwohnerrat

SVP Kriens

Luzerner Zeitung, 19. Januar 2023